

BEZIRKSVERTRETUNG DORNBERG

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 06.04.2017

Zu Punkt 12.1
(öffentlich)

Ortsteilentwicklung Babenhausen / Dornberg -- Sachstand, Bericht und weiteres Vorgehen

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 4607/2014-2020

Frau Viehmeister dankt zunächst den beteiligten Verwaltungsstellen, dem Planungsbüro sowie den Mitgliedern der Bezirksvertretung für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten. Sie erklärt, dass in dem vorliegenden Konzept eine Vielzahl von Ideen, Fragestellungen und Szenarien für die Ortsteilentwicklung berücksichtigt worden seien und man nun eine gelungene Basis für den bevorstehenden Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern anbieten könnte. Der Formalität sei es geschuldet, dass man diese Beschlussvorlage der Verwaltung heute lediglich zur Kenntnis nehme bevor der Stadtentwicklungsausschuss sowie der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz die weiteren Planungen als städtebauliches Entwicklungskonzept beauftragen würden. Sie betont, dass die Angelegenheit als Entwurf verstanden werden müsste und man den Prozess im nächsten Schritt mit der öffentlichen Bürgerbeteiligung, deren Auftaktveranstaltung noch vor den Sommerferien geplant sei, fortführen möchte.

Für die CDU-Fraktion betonen Herr Paus und Herr Kleinesdar den hohen Stellenwert eines Gesamtkonzeptes. Es sei richtig gewesen, trotz öffentlich kolportierter Verfahrenskritik aus der Bevölkerung, an dieser Vorgehensweise festgehalten zu haben, um dem Stadtbezirk nun eine große Entwicklungschance geben zu können. Man fordere allerdings für die zukünftige Zusammenarbeit mit den Initiativen und der Bürgerschaft eine Abkehr von der Verbreitung unhaltbarer und teilweise diffamierender Äußerungen über die vermeintliche Untätigkeit der Kommunalpolitik. Nur eine vernünftige Gesprächsgrundlage würde auch zu guten Ergebnissen führen.

Herr John gibt zu verstehen, dass es seine Fraktion für außerordentlich wichtig halte, mit dem vorliegenden Konzept endlich öffentlich agieren zu können. Heute sei zwar nicht der Zeitpunkt für ausführliche Beratungen in der Bezirksvertretung, doch freue man sich auf die kommenden Dialoge und Diskussionen mit den Bürgerinnen und Bürgern. Er persönlich hätte sich gewünscht, dass das Konzept bereits vor einem halben Jahr den Weg in die Öffentlichkeit gefunden hätte.

Frau Hülsmann-Pröbsting äußert ihren Unmut über die Aussagen Herrn Johns zur vermeintlich späten Veröffentlichung. Schließlich habe man in der Bezirksvertretung vor einiger Zeit gemeinsam beschlossen, wie das Verfahren ablaufen sollte. Auch habe Einvernehmen bestanden, dass es zum Zeitpunkt des damaligen Planungsprozesses noch zu früh für eine

entsprechende Öffentlichkeitsbeteiligung gewesen wäre.

Herr Steinkühler führt aus, dass man in der Arbeitsgruppe doch sehr ausführlich über die Thematik des weiteren Prozessverlauf beraten habe und dabei oft die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt für die Veröffentlichung diskutiert worden sei. Von der Bauverwaltung sei man darauf hingewiesen worden, dass die Zuständigkeits-Rechte der Ausschüsse gewahrt werden müssten. Vor diesem Hintergrund sei es durchaus legitim, wenn einzelne Personen eine frühere Veröffentlichung bevorzugt hätten.

Von Herrn Gieselmann wird betont, dass die SPD-Fraktion in den vergangenen Monaten weder Beeinflussung noch Bevormundung seitens der Verwaltung oder anderer politischer Gremien vernommen habe. Das Konzept sei stets frei und emotionslos behandelt worden. Das zuständige Planungsbüro habe die Anregungen der Bezirksvertretung sehr gut verarbeitet.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt den Sachstand / den vorliegenden Bericht zur Ortsteilentwicklung Babenhausen / Dornberg - Anlass und Vorgehen, Phase 01 „Positionsbestimmung“ und Phase 02 „Zielfindung“ – zur Kenntnis.

-.-.-

004 Büro des Rates, 10.04.2017, 51-69 21

An

093, 094, 600

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

Imkamp